

Dokumentation 2011

Stadt – ein Ort für Kinder?!



Diese Frage wählte die Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt als Motto für die Spielsaison 2011. Die Erschließung und Nutzung öffentlicher Räume ist für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen gerade in einer Großstadt wie München von besonderer Bedeutung. „Kinder haben das Recht auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben“, so heißt es in Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention. Insbesondere das gemeinsame Spiel schafft neben Spaß auch eine spielerische Lernumgebung, die Werte vermittelt sowie Teamgeist und Kreativität fördert. Das Spiel ermöglicht es zudem, Menschen verschiedenster Alters und unterschiedlichster Kulturen zu vereinen. Es eröffnet neue Wege der Kommunikation und des Sich-Kennennens.

Die vielfältigen Spielaktionen der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt machten es den Kindern und Eltern auch in diesem Jahr möglich, zahlreiche Spielorte in der Stadt zu entdecken und zu erobern. Mehr als 100.000 Kinder und Familien nahmen die Angebote wahr und lie-

ben München zu einem lebendigen Spielort werden. Neben dem kontinuierlichen Jahresprogramm gab es 2011 wieder große Spielfeste, die besonders viele Familien und Kinder angezogen haben, wie das Eröffnungsfest der Spielsaison am Muttertag und der bundesweite Weltspieltag, der in diesem Jahr thematisch mit dem Weltkindertag unter dem Motto „Kinderorte im Stadteil sichtbar machen – Spielorte im Stadteil (neu) entdecken“ verbunden war.

Damit in München eine große Vielfalt des Spielangebotes für Kinder zur Verfügung steht, kann, setzt sich das Stadtjugendamt auch zukünftig in enger Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt für Kinder und Familien ein. Für ihr wertvolles Engagement in diesem Jahr danke ich allen Akteuren und wünsche der Arbeitsgemeinschaft für das kommende Jahr weiterhin viel Erfolg.

Dr. Maria Kurz-Adam
Leiterin Stadtjugendamt

Arbeitsgemeinschaft

Spielen, Leben, Lernen in Waldperlach

Projektleitung: Janine Lennert, Gerhard Knecht (Spiellandschaft Stadt e.V.)

Beteiligte Einrichtungen: Verein für nachbarschaftliches Leben in Waldperlach e.V., WAPE Bürger (2-Interessengemeinschaft Waldperlacher Bürger, AK Spielflächen, Baureferat/ Gartenbau, Referat für Bildung und Sport/ Sportamt-Freizeitsport, Grundschule Gänseleiserstraße, Sozialreferat/ Stadtjugendamt: Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jahr der Partizipation, Kommunalreferat, Hochschule, Netzwerk Waldperlacher Runde, PAV Spielkultur e.V.

Aktionstage und -orte: 41 Aktionstage, Garage, Waldheimplatz, Spielplatz im Gefilde, Grundschule Gänseleiserstraße
Teilnehmer/innen: 2900 Kinder (1740 Mädchen), 1600 Erw.

Ziele des Projekts sind die modellhafte Zwischenennutzung eines städtischen Außenbereiches (eines ehemaligen Stützpunktes der Freiwilligen Feuerwehr, genannt „Garage“) für Kinder und Jugendliche mit bürgerschaftlichem Engagement und die Schaffung eines temporären überdachten und betreuten Spiel- und Bewegungsraums für Kinder und Familien, der gleichzeitig als Ausgangspunkt für mobile Angebote im Stadteil dient.

Aktivitäten: Regelmäßige Spiele in der Garage und auf den Spielplätzen im Gefilde. Mobile Angebote durchgeführt: vom Winterspielmobil über Bewegungsbaustelle und Mummelbahn bis hin zu großen Kinder- und Familienfesten. Kinder- und Jugendkino, ein stadtteil-

weiter Garagenforum, spielpädagogische Fortbildungen, eine szenische Lesung und ein Kurzfilmwettbewerb bereicherten das Modellprojekt, durchgeführt von und mit unterschiedlichen Partnern. Im Herbst wurde mit den Kindern eine Mummel-Aktionsbox entworfen und gebaut, die im Rahmen der Aktionsausstellung KunstwerkStadt in der Rathausgalerie auf das Projekt aufmerksam machte.

Ergebnisse: Die Einrichtung der GARAGE als temporärer Spiel- und Bewegungsraum wurde im Stadteil sehr positiv aufgenommen, die Aktivitäten waren auch bei den mobilen Einsätzen gut besucht. Zum Projekt ist eine ausführliche Dokumentation entstanden.

Erkenntnisse: Das Modellprojekt endete mit dem Ablauf des Mietvertrags im Herbst 2011. Die Erfahrungen aus dem Projekt können ein Anstoß sein, diese Art der Zwischenennutzung häufiger zu ermöglichen. Unter anderem haben sich die Projektinitiatoren als verlässliche Partner für das Kommunalreferat bewährt und das Kommunalreferat hat mit dem Investorenmietvertrag ein Modell geschaffen, das es ermöglicht, zu fairen Konditionen ein Projekt für temporäre Nutzungen für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit anzubieten. Eine Fortführung von Spielaktivitäten in Waldperlach ist angedacht und gewünscht, auch ohne die Garage als Ausgangspunkt; dafür müssen allerdings zusätzliche finanzielle Mittel für die Projektarbeit akquiriert werden.

Bewegter Schulhof Walliser Straße

Gesundheitsförderung durch Bewegung auf dem Schulhof

Projektleitung: Evelyn Knecht (Spiellandschaft Stadt e.V.), Jürgen Tritshauer (Sportamt/ Gesundheitsförderung und Bewegung)

Beteiligte Einrichtungen: Referat für Bildung und Sport, Sportamt-Freizeitsport, LHM Baureferat, Spiellandschaft Stadt e.V., Urbanes Wohnen e.V./ Grüne Schul- und Spielhöfe, MobilSpiel e.V./ Grund- und Hauptschule an der Walliserstraße
Aktionstage: 3 Tage
Aktionsort: Schulhof Walliserstraße
Teilnehmer/innen: 90 Kinder (45 Mädchen)

Ziel: Kinder und Jugendliche nutzen den Schulhof als Spiel- und Bewegungsraum. Die Ergebnisse des vorangegangenen Partizipation von Grund- und Hauptschülern werden umgesetzt.

Aktivitäten: Die Bouldergrötte, die schwerpunktmäßig von den Jugendlichen der Hauptschule gewünscht und mit Unterstützung von Fachleuten geplant wurde, konnte nach längeren Abstimmungsprozessen gebaut werden. An drei Tagen wurden vormittags mit Kleingruppen verschiedene Bouldergriffe geschraubt. Interessierte Schüler/innen der Grund- und Hauptschule befestigten unter

fachkundiger Anleitung eines Routenschraubers vom deutschen Alpenverein und einer Sportpädagogin selbst die Griffe an der Bouldergrötte. Das Mummelbahnmodell wurde noch mal ganz neu konzipiert. Es sollte nicht ein ermutigendes Klittergürstl entstehen, sondern es sollte ein Spielgerät werden, das den Kindern die Möglichkeit bietet, ihre eigenen Konstruktionen mit der mobilen Mummelbahn anzubauen. Hier wurde eine Spielgerätekiste gefunden, die an den Ideen der Kinder ansetzt und mit fachmännischem Know-how das, was die Kinder geplant haben, umsetzen will. Das bedeutet, allerdings auch, dass die Abstimmungs- und Genehmigungsverfahren noch mal von vorne beginnen. **Ergebnisse:** Die Bouldergrötte wurde gebaut und die Grund- und Hauptschüler wurden miteinbezogen. Ein neues Mummelbahnkonzept wird entwickelt mit Unterstützung von Fachleuten geplant wurde, konnte nach längeren Abstimmungsprozessen gebaut werden. An drei Tagen wurden vormittags mit Kleingruppen verschiedene Bouldergriffe geschraubt. Interessierte Schüler/innen der Grund- und Hauptschule befestigten unter

Liebe Leserinnen und Leser,

unter dem Motto „Stadt – ein Ort für Kinder?“ haben wir 2011 viele Spielaktionen durchgeführt, in Parks, auf Spielplätzen, aber auch auf Wegen, auf Parkplätzen, auf Abstandsgrün und auf Brachen. Kinder haben gemeinsam mit Spielpädagogen/innen ungewöhnliche Orte auf ihre Spieltauglichkeit geprüft und sie für die Spielaktionen empfohlen.

genutzt, um neue und kreative Ideen für Spiel und Bewegung zu entwickeln.

Fazit dieser Aktionen: Die Stadt München hat viele Orte – nicht nur die Spielplätze – die Kinder gerne zum Spielen

nutzen. Kinder brauchen den Freiraum sie zu entdecken und sie zu erobern. Diesen müssen wir ihnen zur Verfügung stellen. Spielraum meint aber nicht nur die gebaute Umwelt, sondern auch den Spielraum, den wir uns und den Kindern als Freiraum einräumen. Nutzen wir den Spielraum aus, können sogar Abrissobjekte zu einem temporären Spielraum werden, wie die Zwischenennutzung der Garage in Waldperlach zeigte.

Gerhard Knecht
Vorstandsvorsitzender Spiellandschaft Stadt e.V.

KIDS – Kinderinformationsdienst Spiellandschaft Stadt

Projektleitung: Evelyn Knecht (Spiellandschaft Stadt e.V.)
Beteiligte Einrichtungen: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt, Stadtjugendamt, Baureferat für Bildung und Sport, Sportamt/ Freizeit- und Freizeitsport, MobilSpiel e.V., Zirkus Trau Dich, Statistressen e.V., Kinder- u. Jugendfilm, Freizeitstätte Boomerang, AKA Haidhausen, PAV Spielkultur e.V., Spielhaus Urbanes Wohnen e.V./Grüne Schul- und Spielhöfe, Janusz Korczak Akademie, SIN Studio im Netz e.V., Trommoli, Vaterbüro, Infoton, AK Spielflächen, Arbeitswirtschaftsbetriebe
Aktionstage: Ganztägig, Referat für Bildung und Sport
Aktionsorte: Kinderinformationsdienst Spiellandschaft Stadt, 37 KIDS im JIZ, Herzogspitzstr. 24, mobil: Marienplatz, Hirschgarten, Laimer Anger
Erreicht: 20.000 Spiellandschaft Stadt Zeitungen, 50.000 Stadtwiesl
Teilnehmer/innen: Kinderinformationsdienst: 781 Besucher (612 Erwachsene - 269 Kinder), 7712 über Anfragen per Telefon/ E-Mail/ Fax+Kinderinfotelefon, KIDS im JIZ: 2890 Besucher (1479 Erwachsene + 1411 Kinder), mobil: 6500 Besucher

Ziel ist ein trägerübergreifender Informationsdienst für Kinder und Familien, der einen vielfältigen Überblick gibt. Der Schwerpunkt dabei liegt auf den Spiel-, Sport- und Kulturangeboten, wie auf kinder- und familienfreundlichen Orten und Einrichtungen in der Stadt. Die Kinderinformation der Kinderinformation dient der Angebote mit anschaulichen und erlebaren Beispielen dargestellt. **Aktivitäten:** Auf 20 Jahre Kinderinformation und auf 2 Jahre KIDS im JIZ blickte die Spiellandschaft Stadt Ende 2011 zurück. Informationsmedien wurden erstellt: Spiellandschaft Stadt Zeitung, Veranstaltungskalender Stadt wiesl Print und online, Kinderinformationstelefon und in Kooperation der Veranstaltungskalender pomki. In den beiden Informationsläden konnten sich Kinder und Erwachsene persönlich beraten lassen.

Jeden ersten Samstag im Monat informiert das Referat für Bildung und Sport/ Sportamt-Freizeitsport gemeinsam mit der Spiellandschaft Stadt über Spiel, Sport und Bewegung in München. Die Besucher konnten z.B. Slackline, Jonglieren, Bewegungsbaustelle ausprobieren. Viele Themen zum Ausprobieren wurden vorgestellt, wie Winterspielmobil, Faschingsveranstaltungen, Ferienangebote, Brettspiele und Computerspiele wurden getestet. Zur Schnitzeljagd mit GPS-Geräten und den Geocaches gab es Informationen über praktische Erkundungstouren, Fotofreizeige und Umfragen. Spielplätze und andere Orte wurden getestet und bewertet. Auf einem großen Plan wurden die Ergebnisse eingetragen und die Kommentare vieler Kinder gesammelt. Im Rahmen von Weltspiel- und Weltkindertag wurde außerdem am Laimer Kinderstadtplatz weitergeforcht und die Ergebnisse eingetragen. **Ergebnisse:** Für den Kinderstadtplatz Ramersdorf wurden die Punkte und Eintragungen, Geschichten und Berichte gesammelt. Ebenso wurde der Online-Kinderstadtplatz erweitert. Eine Neuausgabe entsteht. **Erkenntnisse:** Über das Ergebnis (Plan, Heft und Webseiten) hinaus, bringt das Projekt Kinderstadtplatz den Kindern viele Möglichkeiten in eigener Regie ihren Stadteil zu erkunden und sich eine Meinung zu den Zuständen im Stadteil zu erarbeiten.

Ziel ist es, mit und für Kinder einen Stadtplatz zu erstellen, in dem ihre Perspektive zum Ausdruck kommt und damit Anregungen gegeben werden für einen kinder- und spielfreundlichen Stadteil. Bei der Stadteil-Erkundung lernen Kinder ihre Umgebung besser kennen, lernen sich eine Meinung zu bilden und diese darzustellen. Sie können dabei verschiedene kreative Methoden ausprobieren wie Fotografieren, Zeichnen, Filmen, Töne aufnehmen usw. Am Ende entsteht ein Heft, ein Plan und Webseiten für die Homepage zum Kinderstadtplatz. **Aktivitäten:** In Ramersdorf wurde dieses Jahr wieder geforcht, interviewt und fotografiert. Vier Schulklassen

Spiellandschaft Westkreuz

Spielhaus – Spielbus – Spielgelände

Projektleitung: Janine Lennert, Jessica Schewe (Spiellandschaft Stadt e.V.)
Kooperationspartner: Sportamt/ Freizeit- und Freizeitsport, Stadtbibliothek Neuaubing, Bezirksausschuss 22, Grundschulen, Kinderinformationsdienst Spiellandschaft Stadt, Münchner Spielwies/ MPA, Baureferat/ Gartenbau, SOS Mütter- und Kindertageszentrum Neuaubing, Mittagsbetreuung Villa Kunterbunt, St. Quirin, AK Schulhof, AK Spielflächen und weitere Partner der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt
Aktionstage: Ganztägig
Aktionsorte: Spielhaus/-gelände Aubinger Str., Grundschulen, Wohn- und Grünanlagen, Spielplätze, Mütter- und Kindertageszentren Neuaubing, Aubinger Schnitzel- & Hendhaus, Kinderfördernde Albrecht- u. Herzogspitzstr., Pflanzl St. Quirin, MOC Center, Alte Messe, Hirschgarten, Laimer Anger u.a.
Aktionstage: Spielhaus/-gelände: 141 Tage (+ 13 Vormittags-Schulklassenprogramm), Spielbus im Stadteil: 37 Tage (+ 9 Vormittags Schulklassenprogramm), Spielbus vorort: 35 Aktionstage (Kooperation mit Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt)
Teilnehmer/innen: Spielhaus und Spielgelände: 3994 Kinder (2183 Mädchen), 1391 Erwachsene, im Stadteil (Spielbus): 2695 Kinder (1617 Mädchen), 727 Erwachsene

derm wurde eine eigene Homepage für das Spielhaus entwickelt und gestaltet (www.spielhaus-westkreuz.de). Außerdem fand in den Pfingstferien eine betreute Ferienfreizeit statt. Die Garage bewährte sich als überdachter Spielraum für beliebige Angebote, besonders an den beliebten Wochenendausgängen. Mit einem Festakt und einem Familienfest wurde das 20-jährige Bestehen der Spiellandschaft Westkreuz gefeiert. Der Spielbus brachte die Projekte BEMIL, Mummelspiele, Fadenspiele, Klötzchenbaustelle, Geocaching und Wasserbaustelle auf Schulhöfe, Spielplätze und in Wohnanlagen, zu Stadtteilen und großen städtischen Aktionen. Im neu entstehenden Stadteil Freihaus waren 5 Tage lang die Spielforscher unterwegs, um die Spielbedingungen vor Ort mit den Kindern zu erforschen. Zum Weltspieltag gestaltete Spiellandschaft Westkreuz ein Spielorte-ABC auf dem Laimer Anger. **Ergebnisse:** Das Spielhaus am Westkreuz zog durch seine hohen Freizeitmöglichkeiten ein breiteres Publikum an, vor allem Dingen nutzen nun auch verstärkter Eltern das Spielhaus, um sich unverbindlich am Nachmittag zu treffen und mit anderen Familien auszutauschen, während die Kinder bei den kreativen und bewegungsintensiven Projekten mitmachen. **Erkenntnisse:** Die Spiellandschaft Westkreuz hat sich noch einmal stärker zu einer „Institution“ im Stadteil entwickelt und wird auch als solche wahrgenommen. Spielbus und Spielhaus gemeinsam erreichen auch Kinder und Familien aus tendenziell bildungsfernen Hintergründen und tragen mit kostenlosen und offenen Angeboten zu einer Bildungslandschaft im Stadteil bei.

Impressum: Landeshauptstadt München, Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk, Pflanzstr. 1, 80335 München
Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt, Albrechtstraße 97, 80336 München
Redaktion: Evelyn Knecht, Astrid Burmeister, Satz und Druck: Bavaria Druck München
Grafiken: Günter Matti, Texte: Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt München 2011

Spiellandschaft Stadt

BEMIL – Bewegungs- und Ernährungsmobil

Projektleitung: Janine Lennert (Spiellandschaft Stadt e.V.)

Beteiligte Einrichtungen: Spielbus Westkreuz, Kinderinformationsdienst Spiellandschaft Stadt, Referat für Bildung und Sport/ Sportamt-Freizeitsport, LHM Baureferat, Spiellandschaft Stadt e.V./ Bremen, LIKE Bayern e.V., BAG Spielmobile e.V., Kultur und Spielraum e.V., Kindergarten Bruder Klaus, Deutsches Kinderschulwerk, Kraft – Foods für Life, Fit für Österreich
Aktionstage: 27 Aktionstage, 3 Fortbildungen
Aktionstage: Garage Isgrimmstr., Spielhaus am Westkreuz, Spielplätze im Gefilde / Kurreuthstr. / Am Aubinger Wassertrum, Grundschulen Altonstr. / Gutzmannstr. / Pflanzstr. Str., Grund- und Hauptschule Wriesenfelder Str., Kinderinfoladen Albrechtstr. und Herzogspitzstr., Hirschgarten, Marienplatz, Olympiapark, Flughafen Besucherpark, Saalfelden (Österreich), Puschendorf
Teilnehmer/innen: 1786 Kinder (1070 Mädchen), 600 Erw. (Die Zahlen zu den großen Spielfesten sind hier nicht enthalten).

Ziele des Projekts sind spielerische Bewegungsförderung, spielerische Förderung von praktischem Wissen zum Thema gesunde Ernährung und die Weitervermittlung und Weitergabe des Projektes an Interessierte, die das Projekt in der eigenen Einrichtung einsetzen möchten.

Aktivitäten: Nach der offiziellen Übergabe des BEMIL-Hängers durch Spiellandschaft Stadt V. Bremen und das DKHW an die BAG Spielmobile e.V. stellten 2 Schulklassen zum Projekt in München und auf dem Bayerischen Spielmobiltreffen den Auftakt dar. Daran anschließend wurde das Projekt in verschiedenen Settings in München

durchgeführt als Programmbaustein auf großen Spielorten, als Schulklassenprojekt und als offenes Angebot auf Münchner Schulhöfen, Spielplätzen und in den Kinderinfoläden. Die Besucher/innen konnten aus jeweils 3 Bereichen auswählen: die Spiel- und Bewegungsbaustelle, in der Kinder eigenständig und selbstbestimmt Bewegungsmodule aufbauten und erprobten, den Bereich „Gesundes Essen“, in dem sie gesunde Snacks und Brotaufstriche zubereiteten und ihre Sinne in der Schmeck-Bar schulten, und die „Gesundheitsreporter“, die das Projekt mit Wort und Bild festhielten. **Ergebnisse:** Die vielfältige Verwendbarkeit des BEMIL-Materials regte die Kinder zu kreativem Bauen, Klittern und Spielen an. Erwachsene griffen gerne die leicht nachzumachenden Anregungen aus dem Bereich „Gesunde Ernährung“ auf, wie das Butterschütteln und Apfelschalen-Wettessen. Das Schulklassenangebot zum BEMIL kam bei Kindern wie Lehrer/innen sehr gut an und wurde zusätzlich auf dem Jugendgesundhetstag als Projektbaustein eingebracht. **Erkenntnisse und Ausblick:** Das Modellprojekt soll 2012 fortgeführt werden. Neben Projektangeboten für Kinder- und Jugendgruppen sind weitere Fortbildungen geplant, mit denen gezielt auch Spielplatzpaten/innen und Mitarbeiter/innen aus dem Ganztag angesprochen und ermutigt werden sollen, das Projekt selbstständig auf dem Spielplatz bzw. in der Schule zu holen. Darüber hinaus wird 2012 die Ausleihe auf Bayern und Nordrhein-Westfalen ausgeweitet.

Dokumentation 2011

Weltspieltag und Weltkindertag

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt, Stadtjugendamt / Jugendkulturwerk, Bezirksausschuss Laim und Kinderbeauftragte der LH München mit 45 Partnern aus der AG Spiellandschaft Stadt, Einwohnerrat Stadtbezirk REGSAM, Vertreter verschiedener Stadt-Referate

Teilnehmer/innen: 1600 Kinder (960 Mädchen), 800 Erw.

Unter dem Motto „Kinderorte im Stadteil sichtbar machen – Spielorte neu entdecken“ ging es „Voll Fahrt voraus für Kinder in Laim“, denn es wurde 2011 in München erstmals ein Bogen gespannt vom Weltspieltag bis zum Weltkindertag. Am 28. Mai bildete das Spielorte-ABC zum Weltspieltag den Startschuss. Daran schlossen sich zahlreiche Aktionen im Stadteil an. Eine Jury aus Laimer Kindern wählte mit der Kinderbeauftragten kinderfreundliche Orte und Menschen in Laim aus, die auf dem großen Stadtfest zum Weltkindertag präsentiert wurden. Eine Aktualisierung des Laimer Kinderstadtplans ist auf den Weg gebracht worden, an der im Stadteil weitergearbeitet wird.

Das beliebte Sommerferienangebot „Kinder Zirkus Attraktionen“ in Giesing/ Harlaching und Feldmoching/ Hasenberg bei Kindern und Familien neben dem Workshop-Angebot ein abwechslungsreiches offenes Programm mit Mitmachzirkus, Akrobatik, Puppenzirkus, Zirkuskantate, Zirkusrequisiten basteln, Zirkusreportern. Highlight jeden Tages war die Vorstellungen der Kinder für ihre Familien, Freunde und Zirkusfans.

Veranstalter: KIKS (Koordinationsstelle: Kultur und Spielraum e.V.)
Patenschaft Insel Spielball: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt und Sportamt-Freizeitsport
Teilnehmer/innen: 6370 Kinder, 3130 Erwachsene

2011 ging das Festival zum Kinderkultur Sommer in seine 3. Runde. Die Insel Spielball erwies sich dabei wieder als Publikumsmagnet. Attraktive Angebote brachten Groß und Klein miteinander ins Spiel, ob im Hochtagegarten, in der Mummelbahn, bei kreativen Werkstatt, Spielangebote mit einfachem Material oder Trampolintourneen wie Parkour und Tricking. Aus der Arbeitsgemeinschaft könnten neue Mitmacher für Spielball gewinnen werden und auch der Reiseleiter zeigte einen Ausschnitt der Bandbreite der Spielangebote in München. Zu KIKS 2011 ist eine Kurzdokumentation erschienen, die ebenso wie das weiterentwickelte KIKS-Konzept bei den Veranstaltern angefordert werden kann.

Kinder Zirkus Attraktionen

Veranstalter: Kinderinformationsdienst Spiellandschaft Stadt, Spiellandschaft Westkreuz, Sozialreferat/ Stadtjugendamt / Jugendkulturwerk, Referat für Bildung und Sport/ Sportamt-Freizeitsport, Kreisjugendring München-Stadt, PA-Spielen in der Stadt e.V., Zirkus Trau Dich, Echo e.V.

Teilnehmer/innen: 3900 Kinder, 2900 Erwachsene

Das beliebte Sommerferienangebot „Kinder Zirkus Attraktionen“ in Giesing/ Harlaching und Feldmoching/ Hasenberg bei Kindern und Familien neben dem Workshop-Angebot ein abwechslungsreiches offenes Programm mit Mitmachzirkus, Akrobatik, Puppenzirkus, Zirkuskantate, Zirkusrequisiten basteln, Zirkusreportern. Highlight jeden Tages war die Vorstellungen der Kinder für ihre Familien, Freunde und Zirkusfans.

KIKS – Insel Spielball

Veranstalter: KIKS (Koordinationsstelle: Kultur und Spielraum e.V.)
Patenschaft Insel Spielball: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt und Sportamt-Freizeitsport
Teilnehmer/innen: 6370 Kinder, 3130 Erwachsene

2011 ging das Festival zum Kinderkultur Sommer in seine 3. Runde. Die Insel Spielball erwies sich dabei wieder als Publikumsmagnet. Attraktive Angebote brachten Groß und Klein miteinander ins Spiel, ob im Hochtagegarten, in der Mummelbahn, bei kreativen Werkstatt, Spielangebote mit einfachem Material oder Trampolintourneen wie Parkour und Tricking. Aus der Arbeitsgemeinschaft könnten neue Mitmacher für Spielball gewinnen werden und auch der Reiseleiter zeigte einen Ausschnitt der Bandbreite der Spielangebote in München. Zu KIKS 2011 ist eine Kurzdokumentation erschienen, die ebenso wie das weiterentwickelte KIKS-Konzept bei den Veranstaltern angefordert werden kann.

Weltspieltag und Weltkindertag

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt, Stadtjugendamt / Jugendkulturwerk, Bezirksausschuss Laim und Kinderbeauftragte der LH München mit 45 Partnern aus der AG Spiellandschaft Stadt, Einwohnerrat Stadtbezirk REGSAM, Vertreter verschiedener Stadt-Referate

Teilnehmer/innen: 1600 Kinder (960 Mädchen), 800 Erw.

Unter dem Motto „Kinderorte im Stadteil sichtbar machen – Spielorte neu entdecken“ ging es „Voll Fahrt voraus für Kinder in Laim“, denn es wurde 2011 in München erstmals ein Bogen gespannt vom Weltspieltag bis zum Weltkindertag. Am 28. Mai bildete das Spielorte-ABC zum Weltspieltag den Startschuss. Daran schlossen sich zahlreiche Aktionen im Stadteil an. Eine Jury aus Laimer Kindern wählte mit der Kinderbeauftragten kinderfreundliche Orte und Menschen in Laim aus, die auf dem großen Stadtfest zum Weltkindertag präsentiert wurden. Eine Aktualisierung des Laimer Kinderstadtplans ist auf den Weg gebracht worden, an der im Stadteil weitergearbeitet wird.

KIKS – Insel Spielball

Veranstalter: KIKS (Koordinationsstelle: Kultur und Spielraum e.V.)
Patenschaft Insel Spielball: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt und Sportamt-Freizeitsport
Teilnehmer/innen: 6370 Kinder, 3130 Erwachsene

2011 ging das Festival zum Kinderkultur Sommer in seine 3. Runde. Die Insel Spielball erwies sich dabei wieder als Publikumsmagnet. Attraktive Angebote brachten Groß und Klein miteinander ins Spiel, ob im Hochtagegarten, in der Mummelbahn, bei kreativen Werkstatt, Spielangebote mit einfachem Material oder Trampolintourneen wie Parkour und Tricking. Aus der Arbeitsgemeinschaft könnten neue Mitmacher für Spielball gewinnen werden und auch der Reiseleiter zeigte einen Ausschnitt der Bandbreite der Spielangebote in München. Zu KIKS 2011 ist eine Kurzdokumentation erschienen, die ebenso wie das weiterentwickelte KIKS-Konzept bei den Veranstaltern angefordert werden kann.

Weltspieltag und Weltkindertag

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt, Stadtjugendamt / Jugendkulturwerk, Bezirksausschuss Laim und Kinderbeauftragte der LH München mit 45 Partnern aus der AG Spiellandschaft Stadt, Einwohnerrat Stadtbezirk REGSAM, Vertreter verschiedener Stadt-Referate

Teilnehmer/innen: 1600 Kinder (960 Mädchen), 800 Erw.

Unter dem Motto „Kinderorte im Stadteil sichtbar machen – Spielorte neu entdecken“ ging es „Voll Fahrt voraus für Kinder in Laim“, denn es wurde 2011 in München erstmals ein Bogen gespannt vom Weltspieltag bis zum Weltkindertag. Am 28. Mai bildete das Spielorte-ABC zum Weltspieltag den Startschuss. Daran schlossen sich zahlreiche Aktionen im Stadteil an. Eine Jury aus Laimer Kindern wählte mit der Kinderbeauftragten kinderfreundliche Orte und Menschen in Laim aus, die auf dem großen Stadtfest zum Weltkindertag präsentiert wurden. Eine Aktualisierung des Laimer Kinderstadtplans ist auf den Weg gebracht worden, an der im Stadteil weitergearbeitet wird.

KIKS – Insel Spielball

Veranstalter: KIKS (Koordinationsstelle: Kultur und Spielraum e.V.)
Patenschaft Insel Spielball: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt und Sportamt-Freizeitsport
Teilnehmer/innen: 6370 Kinder, 3130 Erwachsene

2011 ging das Festival zum Kinderkultur Sommer in seine 3. Runde. Die Insel Spielball erwies sich dabei wieder als Publikumsmagnet. Attraktive Angebote brachten Groß und Klein miteinander ins Spiel, ob im Hochtagegarten, in der Mummelbahn, bei kreativen Werkstatt, Spielangebote mit einfachem Material oder Trampolintourneen wie Parkour und Tricking. Aus der Arbeitsgemeinschaft könnten neue Mitmacher für Spielball gewinnen werden und auch der Reiseleiter zeigte einen Ausschnitt der Bandbreite der Spielangebote in München. Zu KIKS 2011 ist eine Kurzdokumentation erschienen, die ebenso wie das weiterentwickelte KIKS-Konzept bei den Veranstaltern angefordert werden kann.

Weltspieltag und Weltkindertag

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt, Stadtjugendamt / Jugendkulturwerk, Bezirksausschuss Laim und Kinderbeauftragte der LH München mit 45 Partnern aus der AG Spiellandschaft Stadt, Einwohnerrat Stadtbezirk REGSAM, Vertreter verschiedener Stadt-Referate

Teilnehmer/innen: 1600 Kinder (960 Mädchen), 800 Erw.

Unter dem Motto „Kinderorte im Stadteil sichtbar machen – Spielorte neu entdecken“ ging es „Voll Fahrt voraus für Kinder in Laim“, denn es wurde 2011 in München erstmals ein Bogen gespannt vom Weltspieltag bis zum Weltkindertag. Am 28. Mai bildete das Spielorte-ABC zum Weltspieltag den Startschuss. Daran schlossen sich zahlreiche Aktionen im Stadteil an. Eine Jury aus Laimer Kindern wählte mit der Kinderbeauftragten kinderfreundliche Orte und Menschen in Laim aus, die auf dem großen Stadtfest zum Weltkindertag präsentiert wurden. Eine Aktualisierung des Laimer Kinderstadtplans ist auf den Weg gebracht worden, an der im Stadteil weitergearbeitet wird.

KIKS – Insel Spielball

Veranstalter: KIKS (Koordinationsstelle: Kultur und Spielraum e.V.)
Patenschaft Insel Spielball: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt und Sportamt-Freizeitsport
Teilnehmer/innen: 6370 Kinder, 3130 Erwachsene

2011 ging das Festival zum Kinderkultur Sommer in seine 3. Runde. Die Insel Spielball erwies sich dabei wieder als Publikumsmagnet. Attraktive Angebote brachten Groß und Klein miteinander ins Spiel, ob im Hochtagegarten, in der Mummelbahn, bei kreativen Werkstatt, Spielangebote mit einfachem Material oder Trampolintourneen wie Parkour und Tricking. Aus der Arbeitsgemeinschaft könnten neue Mitmacher für Spielball gewinnen werden und auch der Reiseleiter zeigte einen Ausschnitt der Bandbreite der Spielangebote in München. Zu KIKS 2011 ist eine Kurzdokumentation erschienen, die ebenso wie das weiterentwickelte KIKS-Konzept bei den Veranstaltern angefordert werden kann.

Weltspieltag und Weltkindertag

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt, Stadtjugendamt / Jugendkulturwerk, Bezirksausschuss Laim und Kinderbeauftragte der LH München mit 45 Partnern aus der AG Spiellandschaft Stadt, Einwohnerrat Stadtbezirk REGSAM, Vertreter verschiedener Stadt-Referate

Teilnehmer/innen: 1600 Kinder (960 Mädchen), 800 Erw.

Unter dem Motto „Kinderorte im Stadteil sichtbar machen – Spielorte neu entdecken“ ging es „Voll Fahrt voraus für Kinder in Laim“, denn es wurde 2011 in München erstmals ein Bogen gespannt vom Weltspieltag bis zum Weltkindertag. Am 28. Mai bildete das Spielorte-ABC zum Weltspieltag den Startschuss. Daran schlossen sich zahlreiche Aktionen im Stadteil an. Eine Jury aus Laimer Kindern wählte mit der Kinderbeauftragten kinderfreundliche Orte und Menschen in Laim aus, die auf dem großen Stadtfest zum Weltkindertag präsentiert wurden. Eine Aktualisierung des Laimer Kinderstadtplans ist auf den Weg gebracht worden, an der im Stadteil weitergearbeitet wird.

KIKS – Insel Spielball

Veranstalter: KIKS (Koordinationsstelle: Kultur und Spielraum e.V.)
Patenschaft Insel Spielball: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt und Sportamt-Freizeitsport
Teilnehmer/innen: 6370 Kinder, 3130 Erwachsene

2011 ging das Festival zum Kinderkultur Sommer in seine 3. Runde. Die Insel Spielball erwies sich dabei wieder als Publikumsmagnet. Attraktive Angebote brachten Groß und Klein miteinander ins Spiel, ob im Hochtagegarten, in der Mummelbahn, bei kreativen Werkstatt, Spielangebote mit einfachem Material oder Trampolintourneen wie Parkour und Tricking. Aus der Arbeitsgemeinschaft könnten neue Mitmacher für Spielball gewinnen werden und auch der Reiseleiter zeigte einen Ausschnitt der Bandbreite der Spielangebote in München. Zu KIKS 2011 ist eine Kurzdokumentation erschienen, die ebenso wie das weiterentwickelte KIKS-Konzept bei den Veranstaltern angefordert werden kann.

Weltspieltag und Weltkindertag

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt, Stadtjugendamt / Jugendkulturwerk, Bezirksausschuss Laim und Kinderbeauftragte der LH München mit 45 Partnern aus der AG Spiellandschaft Stadt, Einwohnerrat Stadtbezirk REGSAM, Vertreter verschiedener Stadt-Referate

Teilnehmer/innen: 1600 Kinder (960 Mädchen), 800 Erw.

Unter dem Motto „Kinderorte im Stadteil sichtbar machen – Spielorte neu entdecken“ ging es „Voll Fahrt voraus für Kinder in Laim“, denn es wurde 2011 in München erstmals ein Bogen gespannt vom Weltspieltag bis zum Weltkindertag. Am 28. Mai bildete das Spielorte-ABC zum Weltspieltag den Startschuss. Daran schlossen sich zahlreiche Aktionen im Stadteil an. Eine Jury aus Laimer Kindern wählte mit der Kinderbeauftragten kinderfreundliche Orte und Menschen in Laim aus, die auf dem großen Stadtfest zum Weltkindertag präsentiert wurden. Eine Aktualisierung des Laimer Kinderstadtplans ist auf den Weg gebracht worden, an der im Stadteil weitergearbeitet wird.

KIKS – Insel Spielball

Veranstalter: KIKS (Koordinationsstelle: Kultur und Spielraum e.V.)
Patenschaft Insel Spielball: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt und Sportamt-Freizeitsport
Teilnehmer/innen: 6370 Kinder, 3130 Erwachsene

2011 ging das Festival zum Kinderkultur Sommer in seine 3. Runde. Die Insel Spielball erwies sich dabei wieder als Publikumsmagnet. Attraktive Angebote brachten Groß und Klein miteinander ins Spiel, ob im Hochtagegarten, in der Mummelbahn, bei kreativen Werkstatt, Spielangebote mit einfachem Material oder Trampolintourneen wie Parkour und Tricking. Aus der Arbeitsgemeinschaft könnten neue Mitmacher für Spielball gewinnen werden und auch der Reiseleiter zeigte einen Ausschnitt der Bandbreite der Spielangebote in München. Zu KIKS 2011 ist eine Kurzdokumentation erschienen, die ebenso wie das weiterentwickelte KIKS-Konzept bei den Veranstaltern angefordert werden kann.

Weltspieltag und Weltkindertag

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt, Stadtjugendamt / Jugendkulturwerk, Bezirksausschuss Laim und Kinderbeauftragte der LH München mit 45 Partnern aus der AG Spiellandschaft Stadt, Einwohnerrat Stadtbezirk REGSAM, Vertreter verschiedener Stadt-Referate

Teilnehmer/innen: 1600 Kinder (960 Mädchen), 800 Erw.

Unter dem Motto „Kinderorte im Stadteil sichtbar machen – Spielorte neu entdecken“ ging es „Voll Fahrt voraus für Kinder in Laim“, denn es wurde 2011 in München erstmals ein Bogen gespannt vom Weltspieltag bis zum Weltkindertag. Am 28. Mai bildete das Spielorte-ABC zum Weltspieltag den Startschuss. Daran schlossen sich zahlreiche Aktionen im Stadteil an. Eine Jury aus Laimer Kindern wählte mit der Kinderbeauftragten kinderfreundliche Orte und Menschen in Laim aus, die auf dem großen Stadtfest zum Weltkindertag präsentiert wurden. Eine Aktualisierung des Laimer Kinderstadtplans ist auf den Weg gebracht worden, an der im Stadteil weitergearbeitet wird.

KIKS – Insel Spielball

Veranstalter: KIKS (Koordinationsstelle: Kultur und Spielraum e.V.)
Patenschaft Insel Spielball: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt und Sportamt-Freizeitsport
Teilnehmer/innen: 6370 Kinder, 3130 Erwachsene

2011 ging das Festival zum Kinderkultur Sommer in seine 3. Runde. Die Insel Spielball erwies sich dabei wieder als Publikumsmagnet. Attraktive Angebote brachten Groß und Klein miteinander ins Spiel, ob im Hochtagegarten, in der Mummelbahn, bei kreativen Werkstatt, Spielangebote mit einfachem Material oder Trampolintourneen wie Parkour und Tricking. Aus der Arbeitsgemeinschaft könnten neue Mitmacher für Spielball gewinnen werden und auch der Reiseleiter zeigte einen Ausschnitt der Bandbreite der Spielangebote in München. Zu KIKS 2011 ist eine Kurzdokumentation erschienen, die ebenso wie das weiterentwickelte KIKS-Konzept bei den Veranstaltern angefordert werden kann.

Vom Schulhof zum Spielhof

Gesundheitsförderung durch Bewegung auf dem Schulhof